

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 202.

Mittwoch den 21. Juli

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

338. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ Bazin.
2. Paraphrase über das neapolitanische Volkslied
„Santa Lucia“ Schultze.
3. Mühlenberg-Polka Voigt.
4. Introduction, Chor und Ballet aus „Die Jüdin“ Halévy.
5. Bei uns z' Haus, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Giroflé-Girofla“ Lecocq.
7. Paragraph 11, Potpourri Schreiner.
8. Galop aus „Morgano“ Hertel.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platto.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

339. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Fr. W. Münch.

Abends 8 Uhr.

1. Zum Siege! Marsch Stasny.
2. Ouverture zu „Idomeneo“ Mozart.
3. Rheinelse, Polka (neu) Voigt.
4. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, Chor
aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ Haydn.
5. Grosse Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ Wieprecht.
6. Frühlingslied Mendelssohn.
7. Die ersten Curen, Walzer Strauss.
8. III. Finale aus „Die Jüdin“ Halévy.

Feuilleton.

Die Ballonfahrt des Herrn Carl Securius am 1. Juli hat einen dazumal hier
weilenden Curgast zu den nachstehenden Versen begeistert, die er uns von Düsseldorf aus
sendet:

Straff blähet sich der „Aeolus“,
Als wolle er das Netz zersprengen,
Verneigt sich wie zum Scheidegruss
Und zerrt an den festen Strängen;
Der kühne Schiffer prüft bedächtig,
Ob alles recht gegriffen ein,
Indess der Riesenballon mächtig
Strebt in die heit're Luft hinein.

Im Schiff, bei Ballast und bei Wein,
Hat schon der Fahrgast Platz genommen,
Der Rand des Schiffchens, eng und klein,
Wird von Securius jetzt erklommen.
Er drückt der Gattin noch die Hände —
Ein letzter stummer Abschiedsgruss —
Bevor empor als Opferspende
Gen Himmel steigt der „Aeolus“.

Gespannt aufs Allerhöchste schaut
Jedwedes Auge rings im Kreise,
Manch' Frauenherz pocht hörbar laut —
Da schallet das Signal zur Reise
Und langsam, majestätisch hebet,
Bei schmetternder Trompete Klang,
Der Lüfte König sich und schwebet
Den Bergeshang, das Thal entlang!

F. Ksls.

Das Fest auf dem Kellerskopf vergangenen Sonntag war allen nunmehr vor-
liegenden Berichten zufolge eine überaus gelungene Veranstaltung und in Wahrheit ein
Volksfest, wie es eben nur Deutsche und speciell Rheinländer zu feiern verstehen. Für

diejenigen unserer auswärtigen Gäste namentlich, die die geringe Mühe des Weges dorthin
nicht gescheut haben, muss dasselbe mit seinen mannigfaltigen volkstümlichen Be-
lustigungen ein ebenso grosser wie seltener Genuss gewesen sein, abgesehen von der herr-
lichen Fernsicht, welche ihnen der neuerrichtete Aussichtsturm gewährte. Den vielen
Anziehungspunkten in der Umgebung Wiesbadens ist damit ein weiterer „Wallfahrtsort“
hinzugefügt worden, an welchem die Verehrer der schönen Natur, auch ohne Pantheisten
zu sein, ihre rationelle „Andacht“ verrichten mögen.

Die schöne Geschichte von dem Haupttreffer der russischen 1864er Prämien-
Anleihe, welche wir gestern dem Berliner Fremdenblatt nachgezählt haben, erweist sich
als eine fette Berliner Ente. Weder der 16jährige Lehrling der Bankfirma H. u. C., noch dessen
Vater, der Proviantmeister Richter in Potsdam, hat die 200,000 Rubel gewonnen; ja keiner
von Beiden hat auch jemals ein solches Prämienloos besessen. Die ganze Historie ist auf
einen schlechten Scherz zurückzuführen, der übrigens schon seit einigen Tagen an der
Börse seinen Spuk getrieben hatte, ehe er durch die Druckerschwärze in weitere Kreise
getragen worden ist.

Ein Staatsanwalt, der sich duellirt. Wie „Egyetértés“ vernimmt, hat sich am
13. Juli der staatsanwaltschaftliche Beamte Dr. F. mit dem Advocaten Dr. M—sky in
Budapest auf Säbel geschlagen. Der Advocat ward schwer verwundet.

Das Pariser Tageblatt „Le Globe“ hat mit vielem Applomb „Souvenirs inédits
d'Henri Heine“ angekündigt. Eine Nichte des Dichters, Prinzessin della Rocca, geborene
Embsen-Heine, veröffentlicht diese „Souvenirs inédits“, die aber nach den bisher vorliegen-
den Proben uralte, längst bekannte Episoden und Anekdoten aus des Dichters Leben ent-
halten.

Ein sonderbarer Landsmann. Die „Zeitzer Ztg.“ schreibt: Aus einer in unserer
Nähe kürzlich stattgefundenen Schöffengerichtssitzung wird uns von einem Anwesenden
folgendes Humoristische mitgeteilt: Richter zum Zeugen: „Sie sind doch unparteiisch
in dieser Sache?“ Zeuge: „Nein!“ Richter: „Dann sind Sie wohl partheiisch?“ Zeuge:
„Nein, altenburgisch!“

Eine recht rührende Episode ereignete sich jüngst auf dem Wittener Schwanen-
markte. Ein Gutsbesitzer der Umgegend wollte ein Pferd kaufen und sah sich die aufge-
stellten Thiere an. Auf einmal tönte ihm freudiges Wiehern entgegen und ein Ross, welches
sich vom Stande losgerissen, trabte auf ihn zu. Das Thier hatte seinen ehemaligen Herrn,
bei dem es geboren, nach zweijähriger Abwesenheit wiedererkannt. Der wackere West-
fale liess diesmal mehr sein Herz als den Geldbeutel sprechen und kaufte das Pferd wieder
zurück.

Bürgenstock.



Curhotel I. Ranges bei Stansstad (Schweiz).

In schönster und geschütztester Lage des Vierwaldstätter Sees.
Eröffnet vom 15. Mai an. 870 Meter über Meer. — Unvergleichlicher Aus-
sichtspunkt. — Grossartiger Naturpark mit ausgedehnten schattigen Spazier-
gängen. **Vortreffliche Küche.** Milch- und Molkenkur. — Bäder.
— Eigene Wagen am Landungsplatze Stansstad. — Romantische, sanft an-
steigende Zugangsstrasse. — Post- und Telegraphen-Bureau. — Mässige
Preise. Ausführlicher Prospectus franco. Curarzt wohnt daselbst.

Bucher & Durrer,

2391 Miteigenthümer des Grand Hotel Pegli bei Genua.

Gasthaus zum Gartenfeld Niederwalluf.

Schöne Gartenanlagen und Terrasse mit herrlicher
Aussicht Rheinauf- und abwärts, empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften durch gute, billige Restauration, rein ge-
haltene Weine, vorzügliches Flaschenbier, sowie
gute und billige Pension. — Reelle Bedienung.

2395

P. Flick.

Bad Schwalbach.

BADE-ANSTALT ZUM LINDENBRUNNEN

Moorbäder, Fichtennadel-, Malz-, Mutterlauge-, sowie alle übrigen
medicinalischen Bäder

Mineral-Bäder

von der sehr eisen- und gasreichen Lindenbrunnenquelle

Süßwasser-, Dampf- und Douchebäder.

Badestunde von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Philippi & Bierod.

2587

5 Kranzplatz 5 **Ed. Rosener** 5 Kranzplatz 5 Coiffeur - Parfumeur.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert.
Elegante Einrichtung. **Shampooing.** Aufmerksame Bedienung.

2280

sich ein Exemplar anzuschaffen, und wenn auch nur, um damit ein feierliches auto-da-fé
— es muss sich mit seinem geschmackvoll lithographirten Umschlag auch recht hübsch
auf dem Parlorisch ausnehmen — zu veranstalten, allein wir haben somit doch unsere
Schuldigkeit gethan und im Namen der Wahrheit gegen diese Entheiligung des Schönsten
und Besten auf Erden, der Krone der Schöpfung, unser Veto eingelegt. C. K.

Die Silberlotterie der zoologischen Gesellschaft in Hamburg, welche vom
Kaiser und dem Hamburger Senate genehmigt worden ist, hat bekanntlich den Zweck, der
Gesellschaft einen Fond behufs der Ausführung nothwendig gewordenen Bauten zu ge-
währen. — Der Preis der Loose, deren alleiniger Generalverkauf die Bank- und Wechsel-
firma Marcuss Massé übernommen hat, beträgt trotz der zahlreichen und bedeutend hohen
Gewinne nur 3 M. Sämmtliche Silbergegenstände, geliefert von den Hoflieferanten Knapp
& Schlesinger in Hamburg, werden demnächst im Zoologischen Garten in der Ernst-Merk-
Halle zur Ansicht aufgestellt werden. Unter den ersten Gewinnen dürften u. A. hervor-
gehoben werden: ein massives silberner Tafelaufsatz, reich vergoldet, mit plastischen Figuren
und Ornamenten, zwei silberne Fruchtschalen, zwei prachtvolle zehnrnige Girandolen,
Thee- und Kaffeeservice, 24 reichvergoldete silberne Esslöffel &c. Der erste Gewinn
repräsentirt einen Gesamtwert von 15000 M., der zweite 10000 M., der dritte 5000
M., der vierte 2500 M., und der fünfte Gewinn einen Werth von 2000 M. und ferner 9000
Silber-Gegenstände, von denen der geringste den Einsatz 3 mal übersteigt.

Bei der jetzigen Reisezeit ist ein Erkenntniss des Reichsgerichts hervorzuheben,
das folgenden Grundsatz zur Geltung bringt: Wenn dem Führer eines von dem Gastwirthe
an den Bahnhof zu den ankommenden Zügen gesandten Wagens von einem Reisenden
Gegenstände mit dem Bemerken übergeben worden sind, dass er in dem betreffenden Gast-
hofe absteigen wolle, so ist hierdurch eine den Wirth verpflichtende Uebnahme dieser
Gegenstände erfolgt.

Der Haupttreffer der Russischen 1864er Prämien-Anleihe im Betrage von
200,000 Rubel ist, wie verlautet, dem Lehrling eines Berliner Bankgeschäftes, der nur
dieses eine Loos besass, zugefallen. Das Berliner Fremdenblatt erzählt hierzu folgende
kleine Geschichte: „Eine sehr interessante Scene spielte sich gestern in dem Bureau der
bekannten Bankiers H. u. Comp. hieselbst ab. Der eine Chef des Hauses ruft den
16jährigen Lehrling, Sohn des Proviandmeisters Richter in Potsdam, zu sich in's Privat-
zimmer und spricht den Ueberraschten wie folgt an: „Woher haben Sie das russische
64er Loos, das bei mir in Verwahrung ist?“ — „Von meinem Pather.“ — Nun entspann
sich folgender, einer Comödie nicht unwürdiger Dialog. Chef: Das Loos hat einen
kleinen Gewinn gemacht. — Lehrling: Ach, wie wird sich mein Vater freuen! — Ihr

Hôtel Alleesaal

Pension, Restaurant, Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert Mk. 2.

2485

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

Große Silber-Verloofung.

zum Besten des

Zoologischen Gartens in Hamburg.

Genehmigt und concessionirt von des Kaisers und Königs Majestät
und dem Hohen Senat der freien Stadt Hamburg.

Ziehung am 1. November 1880. — Preis per Loos M. 3.

Gegen Beifügung von 20 A erfolgt Zusendung der Loose und Ziehungslisten franco.

Der Gesamtwert der zur Verloofung kommenden
Gegenstände beträgt 120,000 Mark.

Hauptgewinne:

Erster Gewinn: 1 Tafelaufsatz, massiv Silber mit plast. Figuren und Orna-
menten, reich vergoldet, 2 Fruchtschalen ebenso, 2 prachtvolle hohle Girandolen, 4 prächt-
volle Leuchter, 2 reich eingelegte vergoldete Brodbörde, 1 Thee- und Kaffee-Service reich einge-
legt und vergoldet, bestehend aus 1 Kaffeeanne, 1 Theetopf, eine Zuckerkanne, 1 Rahmguss,
1 Eßlöffel, 1 Theebrett, 1 feiner Ebenholzschrank enthaltend: 24 silb. Gläser, reich
vergoldet, 24 silb. Porten, 24 silb. Messer, 24 silb. Dessertlöffel, 24 silb. Dessertgabeln, 24 silb.
Dessertmesser, 24 silb. Theelöffel, 24 silb. Kaffeelöffel, 1 Portagelöffel, 4 Gemüselöffel, 4 Sauce-
löffel, 4 Compotlöffel, 1 Paar Salatlöffel und Gabel, 1 Paar Fischmesser und Gabel, 1 Paar
Butter- und Käsemesser, 6 Salzlächer und Löffel. — Gesamtwert M. 15,000.

Zweiter Gewinn: 1 Tafelaufsatz, Styl Louis XVI., reich vergoldet und eise-
nirt, 2 Fruchtschalen ebenso, 2 Girandolen, 4 Leuchter, 2 Brodbörde, 1 Thee- und Kaffee-
service, bestehend in 1 Theetopf, 1 Kaffeeanne, 1 Zuckerkanne, 1 Rahmguss, 1 Eßlöffel,
1 Theebrett, 1 Schatulle aus Ebenholz, enthaltend: 24 Gläser, 24 Porten, 24 Messer, 24
Dessertlöffel, 24 Dessertgabeln, 24 Dessertmesser, 24 Theelöffel, 1 Portagelöffel, 4 Gemüselöffel,
4 Sauce- und Compotlöffel, 1 Paar Salatlöffel und Gabel, 1 Paar Fischmesser und Gabel,
1 Paar Butter- und Käsemesser, 6 Salzlächer und Löffel, 24 Kaffeelöffel. — Gesamtwert
M. 10,000.

Dritter Gewinn: 1 Jardinière Renaissance-Styl milieu du table mit reicher
Vergoldung, 2 Seitenhänge Fruchtschalen dazu passend, 1 Thee- und Kaffee-Service, bestehend
aus 1 Theebrett, 1 Kaffeeanne, 1 Theetopf, 1 Zuckerkanne, 1 Rahmguss, 1 Eßlöffel,
2 Leuchter, 2 kleine Fruchtschalen, 1 Schatulle aus Ebenholz, enthaltend: 12 Gläser,
12 Porten, 12 Messer, 12 Dessertlöffel, 12 Dessertgabeln, 12 Dessertmesser, 12 Theelöffel, 12
Kaffeelöffel, 1 Portagelöffel, 2 Gemüselöffel, 2 Sauce- und Compotlöffel, 1 Paar Salatlöffel
und Gabel, 1 Paar Fischmesser und Gabel, 1 Paar Butter- und Käsemesser, 4 Salz-
lächer und Löffel. — Gesamtwert M. 5000.

Vierter Gewinn: 1 Tafelaufsatz, 2 Fruchtschalen, 2 Confectschalen,
Renaissance-Styl. — Gesamtwert M. 2500.

Fünfter Gewinn: 1 Thee- und Kaffee-Service bestehend aus: 1 Theetopf,
1 Kaffeeanne, 1 Theetopf, 1 Zuckerkanne, 1 Eßlöffel, 1 Rahmguss, 1 Theebrett, 2 Brod-
börde. — Gesamtwert M. 2000.

Außerdem noch 1,995 Gewinne bestehend aus ca. 9000 diversen
Silbergegenständen, wovon der kleinste Gewinn im Werth dreifach den Preis
des Looses übersteigt. Der Generalvertrieb der Loose ist von Herrn

Marcus Massé, Bank- und Wechsel-Geschäft

Jungfernstieg 5, Hamburg

übernommen, an welchen diesbezügliche Aufträge zu richten sind.

**Der Verwaltungsrath
der Zoologischen Gesellschaft in Hamburg.**

Israelitische Restauration Hirschberger.

Häfnergasse 5.
Restauration à la carte und um 1 Uhr Table
d'hôte. 2267

Hôtel Dasch

Wilhelmstrasse 24 am Curpark.
Wiener Café Restaurant.
Table d'hôte 1 Uhr.
Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise.

Möblirte Zimmer in gesunder,
luftiger Lage, stets billig **Röder-**
allee 12. 2302

Cath. Menke,

2469 Hofschneiderin
Wiesbaden — Luisenplatz 7
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegan-
testen wie einfachsten Damen-Toiletten.

Villa Heubel, am Curpark,
Hôtel garni, auch Pension. Schöner
Garten, billige Preise. Sonnenbergerstrasse
zw. 17/19, Leberberg 4. 2438

Möblirte Wohnung oder einzelne
Zimmer mit Garten zu vermieten.
Mainzerstrasse 5 hoch Parterre. 2554

Vater wird sich sehr freuen, doch auch Sie, denn der Gewinn ist recht ansehnlich. — Ach
Gott, wie hoch denn? — Nun, recht hoch. — Am Ende wohl gar einige Tausende? —
Höher, mein junger Glückspilz! — Wie viel? ruft nun der freudig bewegte Knabe, in
Thränen ausbrechend, und erfährt von dem ob so viel Glück selbst gerührten Chef, dass
er den Hauptgewinn mit 200,000 Rubel auf sein Loos gewonnen habe. Ganz Potsdam
ist, wie das eifrige Blatt hinzufügt, seit vorgestern dieserhalb in Aufruhr und — die
Familie Richter hat mit einem Male so viele Freunde!

Arbeit schändet nicht. Mehrere unbemittelte Studenten des berühmten Dartmouth
College in New-Hampshire, die sich keiner ehrlichen Arbeit schämen, haben für die Ferien-
monate Dienste als Aufwärter in einem Hotel auf Coney Island bei New-York genommen.
Sie erhalten je 30 Doll. monatlich nebst freier Station, und nach Schluss der Badesaison
hoffen sie, mit 100 Doll. in der Tasche, ihre Studien wieder aufnehmen zu können.

Hühnerkönig des Universums zu sein, beansprucht Mr. W. C. Baker in New-
Jersey, Ver. Staaten. Mr. Bakers „Eccalobion“ oder künstliche Brütanstalt liefert nämlich
jährlich 250,000 Hühner; er hält 2000 eierlegende Hennen und kauft alle frische und
fruchtbare Eier, die ihm angeboten werden, zu 5 Doll. per 100 Stück.

Ein Gelehrter wurde einer Frau, die er sehr schön fand, vorgestellt. Als man ihn
nachher um sein Urtheil fragte, sagte er: „So lange sie mich nicht anspricht, hat sie mich
sehr angesprochen, als sie mich aber angesprochen hatte, sprach sie mich nicht mehr an.“

Einzelne Advocaten in Amerika ergreifen jedes Mittel, um eine Zeugenaussage
zu erhalten, die den ihnen unangenehmen Zeugen in Verdacht bringen kann. Wir führen
als einschlägiges Beispiel folgendes Verhör an:

Advocat: „Mr. Jenkins, haben Sie die Gefälligkeit, mir einige einfache Fragen ohne
Umschweif zu beantworten.“

Zeuge: „Jawohl, mein Herr.“

Advocat: „Nun, Mr. Jenkins, lebt nicht bei Ihnen eine Frau, die in der Nachbar-
schaft als Mrs. Jenkins bekannt ist?“

Zeuge: „Jawohl.“

Advocat: „Steht sie unter Ihrem Schutze?“

Zeuge: „Ja.“

(Mehrere Geschworne sehen den Mr. Jenkins argwöhnisch an.)

Advocat: „Es ist gut, Mr. Jenkins.“

Der Advocat der Gegenpartei: „Einen Augenblick, Mr. Jenkins: ist die fragliche
Frau Ihre Mutter?“

Zeuge: „Sie ist es.“

Eine recht rührende Episode ereignete sich jüngst auf dem Wittener Schwanenmarkte. Ein Gutsbesitzer der Umgegend wollte ein Pferd kaufen und sah sich die aufgestellten Thiere an. Auf einmal tönte ihm freundiges Wiehern entgegen und ein Ross, welches sich vom Stande losgerissen, trabte auf ihn zu. Das Thier hatte seinen ehemaligen Herrn, bei dem es geboren, nach zweijähriger Abwesenheit wiedererkannt. Der wackere Westfale liess diesmal mehr sein Herz als den Geldbeutel sprechen und kaufte das Pferd wieder zurück.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. Juli 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Cohen, Hr., Amsterdam. v. Zastrow, Hr. Gutsbes. m. Fr., Pommern. Nock, Hr. Kfm., Potsdam. Mentzel, Hr. Director m. Fr., Dürrenberg. Reinig, Fr., Berlin. Meier, Fr. Rent., Dortmund. Schwartz, Hr., Petersburg. Nienhuys, Hr. m. Tochter, Amsterdam. Moppe, Hr. Kfm. m. Tochter, Düsseldorf. Franz, Hr. Kfm., Mannheim.

Allesaal: Dietz, Hr. Rent., Ajaccio.

Schwarzer Bock: Hoffmann, Hr., Lilbber, Otto, Hr. Kfm., Berlin.

Zwei Bäume: Paqué, Hr., St. Wendel. Rupp, Hr. m. Fam., Herborn.

Engel: Quenzel, Hr. Kfm., Berlin. Grossmann, Hr. Kfm., Stuttgart. Fetzer, Hr. Kfm., Stuttgart. Hass, Fr., Hamburg. Kipper, Hr., New-York. Mehlretter, Hr. Reg.-Rath, Würzburg.

Einhorn: Schwarzlos, Hr. Lehrer Magdeburg. Reichmann, Hr. Lehrer, Schönebeck. Frinte, Hr. Lehrer, Magdeburg. Becker, Hr. Kfm., Remscheid. Lehmann, Hr. Kfm., Hohenstein. Eschmann, Hr. Kfm., Bückeburg. Schrader, Hr. Kfm., Cöln. Härtel, Hr. Gutsbes. m. Fr., Uelzen. Brumisch, Hr. Kfm., Frankfurt. Sinner, Hr. Kfm., Frankfurt. Spindler, Hr., Heilbronn. Möhring, Hr. Geh. Registrator, Berlin. Burghardt, Hr., Berlin.

Eisenbahn-Hotel: Curt, Hr. m. Fr., Cannstatt. Köbel, Fr. m. Sohn, Stuttgart. Kerler, Fr., Memmingen. Semler, Fr. m. Cousine, Braunschweig. Dispecker, Hr. Kfm., Fürth. Hessenbruch, Hr. Fabrikbes., Remscheid. Fass, Hr. m. 2 Töchtern, Frankfurt. Dürr, Hr., Worms.

Europäischer Hof: Farthöfer, Fr. m. Tochter, Berlin. Pottmann, Hr. Prof., Leipzig.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Schönemann, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf.

Grüner Wald: Hartmann, Hr. Kfm., Rielefeld. Straube, Hr. Seminarlehrer, Elsterwerde. Fuchs, Hr. Lehrer m. Fr., Stadthagen. Oettinger, Hr. Kfm. m. Fr., Marienwerder. Hendrichs, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Lachmeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam. Brand, Hr. m. Fr., Amsterdam. Hendrich, Hr., Amsterdam. Lachmeyer, Hr., Amsterdam. Bruyn, Hr., Holland. van der Velten-Erdbrink, Hr. Capitän m. Fam., Leiden. van Polareum, Hr. Advocat m. Fam., Utrecht. van Leyden, Hr. Stud., Holland. Wallin, Hr., Holland. Wagner, Hr. Amtsger.-Rath m. Fr., Mittenberg. Funcke, Hr. Kfm., Wesel.

Hotel zum Hahn: Upleger, Hr. Fabrikbes., Danzig. Gartenheim, Hr. Marine-Rendant, Danzig.

Vier Jahreszeiten: v. Weede, Hr., Amsterdam. Grüttner, Hr. m. Fr., Breslau. Dodel, Hr. m. Fr., Leipzig. Palitzer, Hr., New-York. Reinicke, Hr. m. Fr., Kütten. Friedländer, Hr. m. Fr., Berlin. Geesink, Hr. m. Fam., Amsterdam. Houlditch, Fr. m. Tochter, England. Scott, Hr. m. Fam., New-York.

Kaiserbad: Soeger, Fr. Bau-Insp., Berlin. Kerspe, Hr. Kfm., Lüdenscheid.

Goldene Krone: Landsberger, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin.

Nassauer Hof: Rummel, Hr., New-York. Graebe, Hr. Geh. Just.-Rath m. Fr., Dresden. Löwenthal, Hr., Quatemala.

Hotel du Nord: v. Brandenstein, Hr., Berlin. v. Clertzen, Hr., Schlüchtern. Friedmann, Hr., Königsberg. Friedmann, Fr. Rent., Königsberg. Müller, Frl., Heidelberg. König, Frl. m. Bed., Heidelberg.

Weisse Lilien: Hess, Hr., Bergen. Hahn, Hr., Bergen. Appelhans, Fr., Osthofen.

Alter Nonnenhof: Idelberger, Hr. Kfm., Hachenburg. Luck, Hr. Amtsgerichts-Rath, Berlin. Schulze, Hr. Director, Porau. Compertz, Hr. Kfm., Crefeld. Krantzlow, Fr. Rent. m. 2 Töchter, Berlin. Quehl, Hr. Kfm., Coblenz. Wähler, Hr. Amtsrichter m. Fr., Rollberg. Bauer, Hr. Kfm., Mannheim. Hofmann, Hr. Kfm., Marckendorf. Kreuz, Hr. Kfm., Aachen.

Rhein-Hotel: von Larwick, Hr. Rent. m. Fr., Holland. Tanner, Hr. Dr. med. m. Fr., England. Fleischauer, Hr. Reichs-Ger.-Rath, Leipzig. Leocock, Fr., Brüssel. Neronoff, Hr. Rent. m. Fam., Kurtycheninoff. Eykens, Hr. Kfm., Holland. Bos, Hr. Kfm., Holland. Ebbes, Hr. Kfm., Holland. Patley, Hr. Rent. m. Fr., London. Dannström, Hr. m. Fam., Stockholm.

Zum Ritter: Friedmann, Fr., Fürth. Eldod, Fr., Fürth.

Rose: Müller, Fr. m. 2 Töchter, Petersburg. Graham, Frl., London. Gray, Fr. m. Tochter, San Francisco. Laurence, Frl., Amerika. Mickle, Frl., Amerika. Taylor, Hr. m. Fam., Huddersfeld. Most, Hr., Sydney. Lent, Hr., Berlin.

Weisser Schwan: Lorentz, Hr. Kfm., Elbing.

Spiegel: Gellert, Hr., Weisenfels. Buchholz, Hr. m. Schwest., Cöln. Paulus, Hr. m. Sohn, Jeckenbach. Brown, Frl., Dublin. Wulkow, Hr., Treuenbrietzen. Schulz, Hr., Berlin. Schneider, Hr. m. Fr., Leipzig. Blumenberg, Hr., Hannover. Blumenberg, Fr., Hannover. Kronheim, Hr., Glogau.

Stern: Brockmann, Fr. Rent. m. Fam., Berlin. Zerbe, Hr. Capellmst., Düsseldorf. Herzbach, Hr. Kfm., Cöln. Adler, Hr. Kfm., Memphis.

Taunus-Hotel: Faber, Fr. m. Fam., Amerika. Eckersdorff, Hr. m. Fr., Brucy. Lyck, Hr. m. Schwester, Tiel. Hiessem, Hr. Amtsrichter, Solingen. Levinsohn, Hr., Oxford. Tiedke, Hr., Moskau. Goronzow, Hr., Moskau. Roth, Hr. Kfm. m. Schwester, Bremen. Demuth, Hr. Pfarrer m. Fam., Wallershausen. Harder, Frl., Frankfurt. Nykamp, Hr. m. Fr., Leiden. Hirschmig, Hr., Berlin. Baumann, Hr., Meeranö. Nouveau, Hr., Luxemburg. Heuert, Hr., Luxemburg. Conrot, Hr., Luxemburg. Montel, Hr., Luxemburg. Windmüller, 2 Hrn., Lennep. Stein, Hr., Gladbach. Nobbe, Hr. m. Fam., Bremerhaven. Treuk, Hr. m. Fr. u. Schwägerin, Erfurt.

Hotel Victoria: Wecker, Hr. Kfm., Offenbach. Fuller, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., New-York. Man, Hr. Rent. m. Fam., New-York.

Hotel Vogel: Hanf, Hr., Eisenach. Miele, Hr. Stud., Berlin. Miele, Hr. Kfm., Anvers. Wening, Hr., Holland. Jäger, Fr. Geh. Reg.-Rath, Berlin. Neubaur, Hr., Krosigh.

Hotel Weiss: Sessler, Hr. Kfm., Biel. Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Whipp, Hr. Rent. m. Fr., Chester. Fellheim, Hr. Kfm., Rathenow. Maus, Hr. Kfm., Idstein. Cawestphal, Hr., Baden-Baden.

In Privathäusern: Walter, Hr., Glasgow. Wilhelmstr. 22. Becker, Hr. Schul-director, Darmstadt. Webergasse 4. Heydenreich, Hr. Amtsrichter m. Fr., Sayda. Webergasse 4. Plato Suboff, Hr. Graf, wirkli. Staatsrath m. Fam. u. Bed., Petersburg. Capellenstr. 23a.



Samstag den 24. Juli, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.
(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)
Kinder haben keinen Zutritt.

2597 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Restaurant Christmann.

Table d'hôte 1 Uhr.
Restauration à la carte.
Salon für Diners à part.

2598

Kunstgewerbeverein Pforzheim.

Wanderausstellung von Gold- & Silberschmuck
in der Merkel'schen Kunst-Ausstellung
Neue Colonnade, Mittelpavillon
Wiesbaden.
Loose à Mark 2 sind ebendasselbst zu haben.

2571

Кредитные Билеты

по дѣлѣ Берлинской Биржи съ очень малой коммисіонной
платой

БЕРНГАРДЪ ЛИБМАНЪ

ЛАНГГАСЕ 16.

2349



Sonntag den 25. Juli, Abends 8 Uhr:

Niederländisches National-Fest-Concert.

Bengalische Beleuchtung und Bombardement.

Eintritt frei gegen Vorzeigung der Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten.
2601 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

CHEMISES
sur MESURE

2581

Grösstes

TISCHZEUG - LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Orientierungskärtchen der näheren
Umgebung des **Kellerskopfes**, nebst
Kärtchen vom Taunusgebirge. Preis 30 Pf.
Gedenkbild zur Einweihung des
Kellerskopf-Thurmes am 6. Juni.
Preis 15 Pf. 2595

Ein Retourbillet II. Classe,
über **Vlissingen nach London,**
gültig bis 4. August, beim **Portier** auf
der **Dietenmühle.** 2600

A young english lady would like to join
another lady or family returning to
England any day in the first week of August.
Apply to this paper. 2596

Zu vermieten.

In der Villa Parkstrasse 16 ist eine
Hochparterre-Wohnung von fünf gut
möblirten Zimmern von September, und
in der Bel-Etage sind vier Zimmer von
October, beide mit Küche oder Pension
zu vermieten.
Näheres daselbst. 2593

Villa Nizza

Leberberg 6, fein möblirte Zimmer
2594 mit Pension.